

573.

1386 August 25

Die Stadt verleiht Geld.

fol. 91r ^(a)Wisset daz wir Ulrico Clarer ^(b)und iren erben^(b) geligen habin von dem obgnanten gelde 5^(c) schoc gr, davon sy alle jare, dy wile daz gelt unvorgoldin ist, czu czinse gebin sullen ein schoc gr, halb uff Balburgis, halb uff Michahelis uff daz rathus. Vor daz gelt habin sy dem rat czu phande gesaczt alle ire erbe und guter, daruff der rat daz gelt vor allirmenlich habin sol. Actum M^o CCC LXXXVI sabbato post Bartholomei. de ortu^(d)

a) alles durchgestrichen b-b) am rechten Rand, Einfügestelle gekennzeichnet, ersetzt durchgestrichen und Heinrich, syme bruder c) über die Zeile geschrieben, ersetzt durchgestrichen czeihen d) am rechten Rand LXXXVII Balburgis; LXXXVIII Balburgis; LXXXVIII Michaelis

574.

1388 Mai 14

Die Stadt verleiht Geld.

fol. 91r Pecunie sancte Barbare. ^(a)Wisset daz wir Franczen Goltsmid von den zwenczig schocken senthe Barbaren altaris gelien habin funff schoc geldes mysner, davon er czinsen sol alle jar 30 gr, halb uff Michaelis, halb uff Balburgis, di wile er di phenninge inne hat und sine erbin. Davor er der stad sin hus und alle syn erbe in der stad und uff dem velde gesaczt hat zu phande. Daruff dy stad vor allirmenlich und cleger, ab sichs geburd, ir phenninge hat. Actum anno domini M^o CCC LXXXVIII feria quinta ante penthecostes.^(b)

a) alles durchgestrichen b) am rechten Rand pecunie Dümyn

575.

1391 September 16

Konrad Minneklichs Kinder und deren Mutter verleihen Geld.

fol. 91r ^(a)Wisset daz Conrad Minneclichs kinder, ire muter und ire vormunden gelihen habin Hanemannen Mülner in der obern müle 10 schog mysner gr, da vor sol er den kinden und irer muter alle jare cinsen eyn halb schog uff senthe Walpurgen tag, ein halp schoc uf Michahelis tag. Vor dy phenninge hat Conrad Holczborn vor Haneman Mülenern gesaczt synen acker, gelegen bi Schüttelers borne, und hat den der stad zu der kinder hant und ouch der